

## Ein Wildbienenhaus am Pfäffiker Seequai

Das Engagement der Vereinigung Pro Pfäffikersee für das Fest «PfäffikerWält»: Auf der Freifläche am Pfäffiker Seequai wurde ein Wildbienenhaus feierlich eingeweiht. Zum Jubiläum «1200 Jahre Pfäffikon» entstand eine Zusammenfassung der Entwicklungsge-

schichte der Landschaft am Pfäffikersee. Die Vereinigung Pro Pfäffikersee (VPP) nahm am Fest «PfäffikerWält» im Märtiland auf der Ruderalfläche teil. Die Arbeitsgruppe «Fest 2011» entwickelte vor einem Jahr zwei Ideen, die auf Zustimmung stiessen. Die erste Idee: Die

VPP schenkt der Gemeinde zum Jugendfest ein Wildbienenhaus für die Freifläche am Seequai. Am Freitag um 17.12 Uhr fand die originelle Übergabe statt. Nach einem eröffnenden Kuhglockengeläut überreichte der Präsident der VPP, Dr. Peter Perret, dem Gemeinderat Bauvorstand *Andreas Walker* feierlich eine Schenkungsurkunde. Schulkinder enthüllten das Wildbienenhaus. *Marietta Fritz* dankte allen Beteiligten für den gemeinnützigen Einsatz. Den offerierten, vom Jodelchorli am Pfäffikersee begleiteten Apéro genossen rund 200 Personen in angeregter Stimmung. Das Wildbienenhaus bietet den einzeln lebenden Wildbienen Nistorte an. Ihre Nahrung finden sie in den vielen Blütenpflanzen auf der angrenzenden Magerwiese und der Ruderalfläche. An bei-

dem fehlt es in unserer aufgeräumten Landschaft. Die gefährdeten Wildbienen sind Nützlinge, und sie stechen nicht, ausser man bedrängt sie. Zwei Tafeln informieren über ihre Lebensweise und Möglichkeiten zu ihrer Förderung. Aus der zweiten Idee entstand eine Übersicht über die gesamte Entwicklung der Landschaft am Pfäffikersee, von ihrer Entstehung und ihrem Wandel von der Natur- zur Kulturlandschaft bis ins Jahr 2011, beschrieben im Tätigkeitsbericht 2010 der VPP – als kleines Pendant zur Jahresschrift der Gemeinde Pfäffikon «1200 Jahre Pfäffikon» zur Geschichte des Dorfes. (Gratisbezug des Tätigkeitsberichts bei den Broschüren im Gemeindehaus Pfäffikon.) Schön war das Fest!

*Marietta Fritz*



Der Gemeinderat Bauvorstand *Andreas Walker* und die Leiterin der Arbeitsgruppe «Fest 2011» der Vereinigung Pro Pfäffikersee, *Marietta Fritz*, bei der Übergabe des Geschenks der Vereinigung Pro Pfäffikersee an die Gemeinde: ein Wildbienenhaus – noch verhüllt.

## Flugmodelle in der «PfäffikerWält»

Papier ist nicht gerade das Wunschmaterial der Pfäffiker Modellflugbauer. Aber sie haben die Herausforderung angenommen, um im Papierland der «PfäffikerWält» verschiedene Fluggeräte aus Papier in den Himmel zu schicken – per Fernsteuerung. Stattliche Grössen wurden bei den Fluggeräten erreicht – Spannweiten von bis zu einem Meter und Längen bis 1,50 Meter. Brauchte Vereinspräsident *Matthias Bosshard* nach eigenen Angaben für das erste papierne Modell etwa zehn Stunden, lag der Zeitaufwand für nachfolgende batteriebetriebene Fluggeräte be-

reits deutlich niedriger. Eine Modellreihe ganz anderer Art entstand aus 2000 bedruckten Papierbögen – die Flotte der «Pfäffikair», erbaut von den Festbesuchern selbst. Hilfestellungen gaben die Profis vom Modellflugverein. Ca. 50 Exemplare beteiligten sich am dritten Festtag an einem Langzeitflugwettbewerb. Jene drei Modelle, die am längsten in der Luft blieben, bescherten ihren Erbauern einen ganz besonderen Preis: einen Rundflug vom Flugplatz Speck. Gewonnen haben *Janick Süssstrunk*, *Ramona* und *Anja Meier*.



Faszinierender Anblick – Flugmodelle über dem Pfäffikersee.

## Erstmals über 400 Mitglieder – Erfolg am Jugendfest



Das Jasszelt des Seniorenvereins Pfäffikon.

Zwei Ereignisse prägten den vergangenen Mai: Dank mehreren Neueintritten erreichte der Mitgliederbestand des Seniorenvereins Pfäffikon erstmals die 400er-Marke. Und am Jugendfest nahmen wir mit einem Jasszelt im Spielland aktiv teil, Seite an Seite mit den Jüngsten. Fazit nach drei Tagen: Gegen 700 Preise im Wert von über 2000 Franken gingen an die siegreichen Jasser(innen), gesammelt wurden sie durch unsere Mitglieder bei zahlreichen Gewerbebetrieben der Region. Hunderte machten vom Angebot «Kaffee und Kuchen für nur 5 Franken» Gebrauch. Das Zelt des Seniorenvereins im lauschigen Kirchgarten war wie erhofft tagsüber ständig gut besetzt. Viele unserer 400 Mitglieder schauten vorbei, viele künftige Senior(inn)en notierten sich unsere Internetadresse. Höhepunkt war natürlich der Prominentenjass am Samstag. Ex-Regierungsrätin *Rita Fuhrer*, Gemeindepräsident *Bruno Erni*, sein Vorvorgänger

*Rolf Kläui* und Kantonsrat *Stefan Krebs* bewiesen beim «Differenzler», dass Politiker durchaus hervorragend zu budgetieren wissen, sofern sie denn wirklich wollen ... Mit ihrem Auftritt bewiesen sie ihre Verbundenheit mit den aktiven Senioren Pfäffikons. Der Seniorenverein möchte sich bei den zahlreichen Sponsoren sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die alle unentgeltlich mitarbeiteten, selbst gebackene Kuchen vorbeibrachten oder beim Aufstellen und Abräumen des Zelts halfen, ganz herzlich bedanken. *Elsi* und *Peter Bischof* waren verantwortlich für den Restaurationsbetrieb, *Albert Uttinger* zusammen mit *Walter Kohler* fürs Jassen. Ein ganz spezielles Kompliment geht an die hungrigen Einbrecher, die in der Nacht auf Sonntag ins Zelt eindrangten, sich mit einigen wenigen Schöggelis begnügten und wertvolle Jasspreise übersahen ...

*Hansjürg Klossner*